

Bid'a

Neuerungen im Islam



Durchführungszeit:
1,5 Stunden (90 Min.)



Zielgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren



Gruppengröße:
5 bis 15 Teilnehmer/innen

Bid'a – Neuerungen im Islam

UNTERRICHTSENTWURF

Legende



Durchführungszeit:
1,5 Stunden (90 Min.)



Zielgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren



Gruppengröße:
5 bis 15 Teilnehmer/innen

GL	Gruppenleitung
TN	Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Ablaufplan und die ausgewählten Methoden sind als ein Vorschlag zu verstehen. Nicht jede Methode eignet sich für jede Gruppenkonstellation. Wir haben viele Ziele angegeben, die in den verschiedenen Phasen erreicht werden können. Es ist sinnvoll, sich 1-2 Ziele auszusuchen und die Unterrichtsgestaltung auf diese zu fokussieren.

Thema

Kontextualisierung und Diskussion des Begriffs Bid'a: Definitionen, Argumentationen und ideologisierte Verwendung

Kurzbeschreibung

In dieser Unterrichtseinheit werden Quelltexte zum Thema Bid'a kontextualisiert sowie unterschiedliche Definitionsmöglichkeiten des Begriffs Bid'a besprochen. Des Weiteren wird eine Argumentation für oder gegen den Mawlid im Kontext von Bid'a geübt. Zudem wird die Funktion als ideologischer Marker thematisiert.

Ausgangslage: Es gibt verschiedene Arten der Gleichsetzung von Islam und Ideologie, die in unterschiedlichen Gruppierungen und Strömungen auftreten. Unsere Zielgruppe ist solchen Formen ausgesetzt. Am Thema Bid‘a wird beispielhaft die Gleichsetzung von Islam und Ideologie im Salafismus behandelt, wodurch die TN in ihrem reflektierten Umgang mit Fragestellungen dieser Art gestärkt werden sollen.

Ziel: Am Ende des Unterrichts sollen die TN die verschiedenen Arten der Bid‘a differenzieren können, Bid‘a in den Quelltexten verorten können und erkennen, dass die Begriffe heute oft instrumentalisiert werden. Zudem sollen die Pro-Contra-Argumentation bezüglich Mawlid erlernen. All dies soll unter Berücksichtigung der ersten beiden Gebote des Beutelsbacher Konsens durchgeführt werden. Die Kompetenzen sollen die TN dazu befähigen, schließlich ein Kernziel politischer Bildung zu erreichen: Analysefähigkeit. Am Beispiel von Bid‘a sollen sie lernen, ideologisierte Aussagen über Religion zu erkennen, einzuordnen und zu reflektieren. Sie sollen in der Lage sein, ihre eigene Position zu entwickeln und nach außen zu argumentieren.

Lernvoraussetzung: Die TN müssen verstehen, was Hadith und Sunna bedeuten, sowie grundlegende Kenntnisse über den Mawlid und die dazugehörige Diskussion haben. Zudem sollten sie in der Lage sein, zwischen Salafismus und sunnitischem Islam zu unterscheiden. Dieses Thema ist nicht für den Einstieg in einer Gruppe geeignet, in der sich die Teilnehmenden noch nicht kennen.

Ablaufplan

Vorbereitung: Inhaltliche Konzeption zum Thema lesen, PowerPoint-Präsentation durchgehen, Wichtigkeit der Thematik den TN erklären können, Ablaufplan nachvollziehen, Methoden lesen und vorbereiten, Arbeitsblatt drucken.	Vorbereitungszeit: ca. 120 min.	Durchführungszeit: ca. 90 min.
Ziele (Kompetenzen): <ul style="list-style-type: none">• Quelltexte verstehen: Erkennen, dass es verschiedene, teils widersprüchlich erscheinende Quelltexte zum Thema Bid'a gibt.• Positionen reflektieren: Verstehen, dass Positionen legitimerweise variieren können.• Argumentationsstruktur lernen: Argumentationsstrukturen von Gelehrten verstehen und erklären.• Instrumentalisierung erkennen: Erkennen, dass Begriffe oft instrumentalisiert werden.• Kompetenzen erkennen: Die erlangten Kompetenzen erkennen und reflektiert mit dem Thema umgehen.		
Bemerkungen: <p>Die Gruppenleitung kann sich für eine zusätzliche Vorbereitung (falls die Informationen in der inhaltlichen Konzeption nicht ausreichend sind) folgende Quellen anschauen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hosafci, Seyyid Ali (2012). Die Leuchte in der Finsternis: Sunnitische Widerlegungen salafistischer Auffassungen. Akaba Verlag.• Schmidt, Matthias B. (2015). Der Begriff Bid'a als ideologischer Marker salafistischer Diskurse. Abrufbar unter: https://www.academia.edu/35465635/Der_Begriff_Bid%CA%BFa_als_ideologischer_Marker_salafistischer_Diskurse <p>Die gewählten Methoden können je nach Wunsch der Gruppenleitung, entsprechend der Gruppengröße oder der Gruppendynamik variieren. Für eine vielfältige Auswahl an Methoden für die unterschiedlichen Phasen lohnt sich ein Blick in unsere Methodensammlungen, die sowohl in gedruckter Form als auch digital zur Verfügung stehen: kamil-hamburg.de/methodenkatalog.</p>		

Phase / Zeit	Gruppenleiter – Teilnehmer – Interaktion		Methode	Inhaltliche Lernziele	Methodische Lernziele	Arbeitsmaterialien
	Geplantes Gruppenleiterverhalten	Erwartetes Teilnehmergehalten				
Begrüßung ca. 5 min.	GL begrüßt TN und erläutert ihnen den Ablauf und die Ziele der Stunde.	TN hören zu.	/	/	Vorbereitung auf zielgerichtetes Arbeiten	/
Check-In ca. 10 min.	<p>GL legt im Raum Standorte für die TN fest und formuliert oder schreibt die untenstehenden Aussagen an die/das Tafel/Whiteboard. Nach jeder Aussage positionieren sich die TN im Raum und die Aussagen werden diskutiert.</p> <p><u>Folgende Aussagen können formuliert werden:</u></p> <p>1. „Ich finde es besser, wenn alle einer Meinung sind.“</p> <p>2. „Unterschiedliche religiöse Positionen betrachte ich als eine Stärke der Gelehrsamkeit.“</p> <p>3. „Das meiste Neue ist eher schlecht.“</p> <p>4. „Die Zeit und die Umstände können sich ändern, aber religiöse Normen bleiben immer gleich und sind nicht veränderbar.“</p> <p>5. „Es gelingt mir nicht immer, die Meinungen der Gelehrten nachzuvollziehen.“</p>	TN positionieren sich zu den Aussagen, begründen ihre Meinung und hören sich gegenseitig zu.	<p>Was ist dein Standpunkt?</p> <p><i>(Methodenhandreichung für Sitzungen in Präsenz)</i></p>	<p>Aktivierung des Vorwissens</p> <p>Förderung der Auseinandersetzung mit dem Thema</p> <p>Perspektivenwechsel ermöglichen</p> <p>Verbindung zum persönlichen Alltag</p>	<p>Auflockerung der Lernatmosphäre</p> <p>Aktivierung der TN</p> <p>Dynamischer und interaktiver Einstieg</p> <p>Konzentration fördern</p> <p>Aufmerksamkeit erhöhen</p>	/

Phase / Zeit	Gruppenleiter – Teilnehmer – Interaktion		Methode	Inhaltliche Lernziele	Methodische Lernziele	Arbeitsmaterialien
	Geplantes Gruppenleiterverhalten	Erwartetes Teilnehmergeverhalten				
Vortrag ca. 30 min.	GL thematisiert im Vortrag zunächst die Assoziationen zum Begriff, die Quelltexte und die scheinbaren Widersprüche. Zudem werden die unterschiedlichen Definitionen in der Gelehrsamkeit aufgegriffen.	TN hören zu und stellen gegebenenfalls Verständnisfragen.	Frontalunterricht (i.)	Verständnis für den Begriff Bid'a entwickeln Kenntnis der relevanten Quelltexte Erkennen und Verstehen von Widersprüchen	/	PowerPoint: „PowerPoint_Bida_Vortrag“
Diskussion ca. 15 min.	GL startet nun die Diskussionsrunde und leitet sie. Die GL fragt die TN nach den bisherigen Erkenntnissen bezüglich der Definitionen, ob Mawlid als etwas kategorisch Schlechtes bezeichnet werden kann bzw. ob sie dazu eine Gelehrtenmeinung kennen. Die GL soll bei Bedarf in der Lage sein, die Pro-/Contra- Argumentation bezüglich Mawlid (oder bezüglich des Themas, was von den TN gefragt wird – z.B. Tasawwuf) zu kennen und diese den TN vorstellen können.	TN diskutieren darüber, ob Mawlid eine Bid'a ist oder nicht.	Diskussionsrunde (i.)	Förderung des Austausches Erkenntnisse der TN erfassen Gelehrtenmeinungen kennen und anwenden Themenverknüpfungen herstellen	Argumentationsfähigkeit fördern Kritisches Denken fördern Förderung des Austausches Perspektiven einbeziehen	<u>Nach Wunsch:</u> Diskussionsfrage an das Whiteboard schreiben. Während der Diskussion eine Tabelle erstellen, um die wesentlichen Argumente und Positionen festzuhalten. Whiteboard, Whiteboardstift

Phase / Zeit	Gruppenleiter – Teilnehmer – Interaktion		Methode	Inhaltliche Lernziele	Methodische Lernziele	Arbeitsmaterialien
	Geplantes Gruppenleiterverhalten	Erwartetes Teilnehmerverhalten				
Reflexion ca. 15 min.	<p>GL gibt die Satzanfänge nacheinander vor und bittet die TN, mit ihren individuellen Antworten den Satz zu beenden.</p> <p><u>Satzanfänge:</u> <i>“Wenn ich einen einzelnen Hadith oder Koranvers zu einem Thema lese, das ich nicht gut kenne, dann...”</i></p> <p><i>“Wenn Gelehrte unterschiedliche Meinungen zu einem Thema haben, dann...”</i> <i>“Wenn ich mit dem Thema Bid’a konfrontiert werde, dann...”</i></p>	<p>TN wiederholen die Antworten der Vorredner/innen und fügen ihre individuellen Antworten hinzu.</p>	<p>Führe meinen Satz fort</p> <p><i>(Methodenhandreichung für Online-Seminare)</i></p>	<p>Tieferes Verständnis des Themas</p> <p>Standpunkt reflektieren</p>	<p>Interaktive und partizipative Lernumgebung schaffen</p> <p>Überblick über die gruppenweite Einschätzung</p>	/
Check-out ca. 10 min.	<p>GL verteilt das zweite Arbeitsblatt und erklärt die Feedback-Methode. Jede/r TN formuliert sein/ihr Feedback zur Sitzung mit der folgenden Methode: Die Hand fungiert als Feedback.</p> <p><u>Daumen:</u> „Das war super...“</p> <p><u>Zeigefinger:</u> „Darauf möchte ich hinweisen...“</p> <p><u>Mittelfinger:</u> „Das hat mir nicht gefallen...“</p> <p><u>Ringfinger:</u> „Das war mir wichtig/Das nehme ich mit...“</p>	<p>Jede/r TN verschriftlicht sein/ihr Feedback. Aufgrund der Zeit kann die GL die Rückmeldungen sammeln und bei Bedarf später zusammenfassen und präsentieren.</p>	<p>Fünf-Finger Feedback</p> <p><i>(Methodenhandreichung für Sitzungen in Präsenz)</i></p>	<p>Lerninhalte erkennen</p>	<p>Eigene Meinung formulieren</p>	„Arbeitsblatt_Feedback_Bida“

Phase / Zeit	Gruppenleiter – Teilnehmer – Interaktion		Methode	Inhaltliche Lernziele	Methodische Lernziele	Arbeitsmaterialien
	Geplantes Gruppenleiterverhalten	Erwartetes Teilnehmergeverhalten				
	<i>Kleiner Finger:</i> „Das kam zu kurz...“					
Abschluss ca. 5 min.	GL bedankt sich bei den TN und schildert die eigenen Gedanken zur Unterrichtsstunde. GL steht noch für offene Frage zur Verfügung	TN hören zu. TN, die weiterhin Gesprächsbedarf haben, können am Ende mit der GL sprechen.	/	Letzte Fragen werden geklärt.	Offenheit, Beziehung zu den TN pflegen	/

Träger & Förderer



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

